



Berlin, 01.04.2014

Leseförderung 2.0 – Start der dritten Ausschreibung für „Lesen macht stark: Lesen und digitale Medien“

Bibliotheken und andere Akteure der kulturellen Bildung sind ab sofort aufgerufen, sich bis zum 15. Mai 2014 über www.buendnisse-fuer-bildung.de für Fördergelder zu „Lesen macht stark: Lesen und digitale Medien“ zu bewerben.

Über das Lieblingsbuch bloggen, eine Fotostory entwickeln, Kinderbuchhelden im Netz nachspüren oder Bilderbücher multimedial entdecken – „Lesen macht stark: Lesen und digitale Medien“ erweitert in fünf altersgerechten Aktionen die klassische Leseförderung mit digitalen Angeboten.

Kinder und Jugendliche im Alter von drei bis 18 Jahren erhalten dabei über TING-Stifte, Tablet-PCs, Web- oder Social Media Plattformen spielerisch einen leichten Zugang zum Lesen kennen – ganz ohne Leistungsdruck. Über die kreative Mediennutzung können sie sich aktiv einbringen und selbst Inhalte gestalten. Die Maßnahmen sollen insbesondere denjenigen zugutekommen, in deren Alltag Lesen bislang nicht selbstverständlich ist. Dabei lernen sie Bibliotheken als zeitgemäße und freizugängliche Orte der Mediennutzung mit einem vielfältigen, attraktiven Angebot kennen.

Gut vernetzt – Bibliotheken bilden Bündnisse

Bibliotheken sind im Rahmen des Projektes aufgefordert, vor Ort „Bündnisse für Bildung“ zu initiieren. Alle Angebote von „Lesen macht stark: Lesen und digitale Medien“ sollen lokal und von mindestens drei Institutionen gemeinsam umgesetzt werden.

Unterstützt werden die Bündnisse durch ehrenamtlich Tätige. Die Stiftung Digitale Chancen führt hierzu eine bundesweite, für die Teilnehmenden kostenlose Qualifizierungskampagne im Umgang mit den neuen Medien durch. Ziel ist die nachhaltige Vernetzung der Akteure vor Ort und die Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements für eine bessere Bildung.

„Lesen macht stark: Lesen und digitale Medien“ ist ein Projekt des Deutschen Bibliotheksverbands e.V. in Kooperation mit der Stiftung Digitale Chancen im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Detaillierte Informationen zum Projekt sowie weitere Ausschreibungstermine für das auf fünf Jahre angelegte Programm finden Sie unter www.lesen-und-digitale-medien.de.

Kontakt:

Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv)

Julia Schabos, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 030/644 98 99 26

E-Mail: schabos@bibliotheksverband.de, www.bibliotheksverband.de, www.lesen-und-digitale-medien.de



Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv)

Im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv) sind ca. 2.100 Bibliotheken aller Sparten und Größenklassen Deutschlands zusammengeschlossen. Der gemeinnützige Verein dient seit 65 Jahren der Förderung des Bibliothekswesens und der Kooperation aller Bibliotheken. Sein Anliegen ist es, die Wirkung der Bibliotheken in Kultur und Bildung sichtbar zu machen und ihre Rolle in der Gesellschaft zu stärken. Zu den Aufgaben des dbv gehören auch die Förderung des Buches und des Lesens als unentbehrliche Grundlage für Wissenschaft und Information sowie die Förderung des Einsatzes zeitgemäßer Informationstechnologien.

Die Stiftung Digitale Chancen

Ziel der Stiftung Digitale Chancen ist es, Menschen für die Möglichkeiten des Internet zu interessieren und Sie dabei zu unterstützen, die Chancen dieses digitalen Mediums für sich zu erkennen und zu nutzen. Die Stiftung arbeitet seit ihrer Gründung im Jahr 2002 an der Aufgabe der Digitalen Integration von Bevölkerungsgruppen, die bei der Internetnutzung bisher unterrepräsentiert sind. Sie entwickelt Projekte und innovative Strategien zur Förderung der Medienkompetenz. Die Stiftung steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.